

NEUE UNTERSUCHUNGEN
ZUR
POCKEN- UND IMPF-FRAGE

VON
DR. MED. H. BÖING
ARZT IN BERLIN.



BERLIN 1898.
VERLAG VON S. KARGER.
KARLSTRASSE 15.

Alle Rechte,
besonders das der Uebersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten.

Vorwort.

Nachfolgende Arbeit mag als Fortsetzung meiner im Jahre 1882 bei Breitkopf & Haertel in Leipzig erschienenen „Thatsachen zur Pocken- und Impf-Frage“ gelten; sie ist jedoch gleichzeitig eine Erweiterung und Vertiefung derselben, eine Verarbeitung eines Theils des Materials, das ich seit jener Zeit gesammelt und geprüft habe.

Die Anordnung des Stoffs wird den Widerspruch und Tadel meiner Gegner, vielleicht auch das Unbehagen manchen Freundes erregen. Sie ist aber die nothwendige Folge der angewandten Untersuchungsmethode, die zunächst mit der kritischen Würdigung des vom Kaiserlichen Gesundheits-Amt zur Begründung seiner Impfschutzlehre benutzten Materials beginnt und dann die Untersuchung an den sich hieraus entwickelnden Ergebnissen weiterführt. Damit sind zweifellos einige formale Nachteile, namentlich eine Art Zickzackkurs, verbunden, aber auch der grosse Vortheil, dass der Leser die Gedankengänge des Autors unmittelbar vor Augen hat und ihm auf seinen allerdings oft verschlungenen Pfaden leicht zu folgen vermag; er erlebt gleichsam die Entstehung der Arbeit selber mit.

Heftiger Gegnerschaft bin ich ebenso sicher, wie freundlicher Anerkennung; mögen beide sich in den Grenzen halten, die der Satz umschreibt: est modus in rebus

Dr. Böing.

